

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
15 (1901)**

2 (3.1.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-291502](#)

Vorddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des wochentlichen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Das „Vorddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. Abonnementpreis pro Monat incl. Bringerlohn 10 Pf., Telephonkosten 60 Pf. durch die Post bezogen (Postleitzahl Nr. 5401), vierzehntäglich 12 Pf., für 2 Monate 1,40 Pf., monatlich 70 Pf. exkl. Bezugskosten.

Redaktion und Expedition:
Baut, Neue Wilhelmshavener Straße 38.
Telephon-Nr. 55.

Abonniere werden die abgeschwollene Corpshälfte oder deren Raum mit 10 Pf. berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Schreiber bis nach höherem Larf. — Abonniere für die laufende Nummer mithin bis spätestens 11 Uhr Mittag in der Expedition abgegeben sein. Schreiber-Intrate werden früher erbeten.

Nr. 2.

Baut, Donnerstag den 3. Januar 1901.

15. Jahrgang.

Christenthum und Kirche.

Der scheinbare Widerspruch, der zwischen dem Christenthum im Geiste seines Ursprungs und dem es ausübenden und entstehenden Kirchenthum besteht, offenbart sich wiederum in einer Handlung eines königlich preußischen Konföderats.

Unter Parteiengespräch Göhré erhält Mitte Dezember die folgende Weihachtsbotschaft.

Königl. Konföderat Berlin, 13. Dez. 1900.
der Provinz Brandenburg. SW. 12, Schwerin, 20.

C. VI. Nr. 7227.

In der diesjährigen Nr. 34 der „Zukunft“ (S. 326 ff.) ist unter dem Namen eines Autors unter dem Titel:

„Wer überzeugt um Sozialdemokratie“ erschienen, Ferner beschriftet sich in der diesjährigen H. 6 der „Sozialdemokratischen Monatshefte“ (S. 31 f.) ein gleichfalls unter diesem Namen veröffentlichter Aufsatz: „Die Nähe Weintraut und Büttmann.“ Endlich enthält die Zeitung „Vorwärts“ in ihrer Nr. 273 vom 23. November d. J. unter der Rubrik „Beschuldigungen“ einen Bericht über einen Vortrag, den Sie in einer Volksversammlung in Wartens Sälen hielt, Friedeck, über das Thema „Christenthum und Sozialdemokratie“ gehalten haben sollen. Der Bericht sagt die Schlüssefolgerung ihres Vortrags wie folgt zusammen:

„Der Redner fordert im Interesse des sozialdemokratischen Partei, daß Sie: 1. auf Grund der neuen theologischen Forschungen die sozialistische Literatur der letzten 40 Jahre zurück und das sozialistische und sozialdemokratische Leben der Partei mißt, von neuen Erkenntnissen in der Partei nichts mehr wissen. Er fordert 2. Aufrechterhaltung und Verfestigung des Grundprinzips „Religion ist Privatsache“, und 3. politische Auseinandersetzung der Partei gegen jede Form von Kirche. So sehr ich auch bin, sagt Göhré, so sehr bin ich ein Gegner jeder der heutigen Kirchen.“

Wie veranlassen Sie, sich binnen 10 Tagen nun zu

heilung dieser Verflüchtigung als schriftlich zu erläutern, ob Sie die Urheberschaft der genannten beiden Aufsätze und die Richtigkeit der im „Vorwärts“ gegebenen Auseinandersetzung ihres Vortrags, insbesondere die Richtigkeit des vorliegenden, wörtlich angeführten Theils des Berichts anerkennen, und ob Sie sich nun gegenüber zum Inhalt des Berichts und des Vortrags bekennen. Falls diese Fragen bejaht wird, glauben wir annehmen zu müssen, daß Sie selbst es mit der jenen Auskundungen desgenenigen Aufsatzes unvereinbar finden, jedenfalls auch keinen Wert mehr daraus legen werden, noch weiterhin Träger der Rechte des geistlichen Stands der preußischen Landeskirche zu sein.

Was scheint das auch von Ihrem Standpunkt aus, als die oben genannte Verflüchtigung aus dem Historiker Schriften und von sozialdemokratischer Seite der Rechtsstaat im Interesse einer Verhinderung von Missverständnissen und Bergemissen erörtert. Nach der bisherigen Entwicklung der Verhältnisse und Einsicht auf die frühere zweifelhafte Lösung Ihrer Beschlüsse um den geistlichen Stande zu wünschen.

Göhré hatte vor seinem Uebertritt zur Sozial-

demokratie sein Pfarrer-Amt in Frankfurt a. O.

freiwillig aufgegeben. Er erobt also seine Kirche zu-

rück, um sie nicht mit — so unbestrafbar — Forderungen zu konfrontieren.

Denkt den vorgedachten Verhandlungen vorherin wir-

Sie daher fern! Sie in der angegebenen Art aus-

daher erläutern zu wollen, ob Sie freiwillig auf die Rechte des geistlichen Stands verzichten.

(geg. Schmidt)

An den Herrn Vater a. D. Göhré Hochschwärden, in Zehlendorf.

Göhré empfing das Schriftstück am 18. De-

zember. Es antwortete am 27. Dezember:

An das lgl. Konföderat der Provinz Brandenburg.

Auf das lgl. Konföderat des lgl. Konföderats vom

13. Dezember d. J. erwiderte ich folgendes:

„Ich habe sowohl den Auftrag in der „Zukunft“ wie

in den „Sozialdemokratischen Monatsheften“ verfaßt und befenne mich noch heute zu ihrem Inhalt.“

Ich habe den in „Vorwärts“ Nr. 273 d. J. be-

richteten Vortrag gehalten. Der Bericht ist jedoch kei-

nigstens infolgesetzes unvollständig, in einem Punkt auch

zweifelhaft. Ich benutze im Schreiben des Königl. Kon-

föderats möglichst die Worte geben der erste

und zweite Bericht habe ich eine solche derartige

niedergeschrieben — gefaßt, — zufolge Wiedergabe

der Bezeichnung einer veräußerten Religion ver-

fehlte, was ich nicht verstanden habe.

Obgleich ich nicht einzuhören vermöge, umstellt das

mir schriftlich wie mündlich Gehörte mit meiner

Zugehörigkeit zu einem geistlichen Stande vereinbar zu sein. Ich erwidere hiermit doch, darauf näher einzugehen. Denn

ich erkläre hiermit doch, darauf näher einzugehen. Denn

das ich von heute auf an die Rechte und Pflichten eines

Trägers des geistlichen Stands des preußischen Landes-

stande freiwillig bin.

Ich erwidere dem Königl. Konföderat das mir in

Aufsucht gegebene Dokumentverhältnis, obgleich mein Durchsicht in jedem Fall für die Rechte und Pflichten der Kirche eine neue, wertvolle Auf-

klärung bringend würde. Ich verzichte auf diese Rechte und Pflichten des Königl. Konföderats,

daß ich von heute auf an die Rechte und Pflichten eines

Trägers des geistlichen Stands des preußischen Landes-

stande freiwillig bin.

Ich erwidere dem Königl. Konföderat das mir in

Aufsucht gegebene Dokumentverhältnis, obgleich mein Durchsicht in jedem Fall für die Rechte und Pflichten der Kirche eine neue, wertvolle Auf-

klärung bringend würde. Ich verzichte auf diese Rechte und Pflichten des Königl. Konföderats,

daß ich von heute auf an die Rechte und Pflichten eines

Trägers des geistlichen Stands des preußischen Landes-

stande freiwillig bin.

Die Handlung der Kirchenbehörde ist eben

wenig überzeugend, aber stark kompromittierend für die beamteten Vertreter des Christenthums.

Der Kläffender, der nicht duldet, daß ein Worf-

fer des gewaltigen proletarischen Bewegung

an der Universität Physik lehrt, will auch nicht

gelassen, daß sich ein Sozialdemokrat dem geistlichen Stande zusäßt.

Göhré hatte vor seinem Uebertritt zur Sozial-

demokratie sein Pfarrer-Amt in Frankfurt a. O.

freiwillig aufgegeben. Er erobt also seine Kirche zu-

ück, um sie nicht mit — so unbestrafbar — Forderungen zu konfrontieren.

Denkt den vorgedachten Verhandlungen vorherin wir-

Sie daher fern! Sie in der angegebenen Art aus-

scheiden zu wollen, ob Sie freiwillig auf die Rechte des

geistlichen Stands verzichten.

(geg. Schmidt)

Hochachtungsvoll

Paul Göhré.

Zehlendorf (Wannseebahn),

den 27. Dezember 1900.

Der „Vorwärts“ bemerkt hierzu:

Die Handlung der Kirchenbehörde ist eben

wenig überzeugend, aber stark kompromittierend für die beamteten Vertreter des Christenthums.

Der Kläffender, der nicht duldet, daß ein Worf-

fer des gewaltigen proletarischen Bewegung

an der Universität Physik lehrt, will auch nicht

gelassen, daß sich ein Sozialdemokrat dem geistlichen Stande zusäßt.

Göhré hatte vor seinem Uebertritt zur Sozial-

demokratie sein Pfarrer-Amt in Frankfurt a. O.

freiwillig aufgegeben. Er erobt also seine Kirche zu-

ück, um sie nicht mit — so unbestrafbar — Forderungen zu konfrontieren.

Denkt den vorgedachten Verhandlungen vorherin wir-

Sie daher fern! Sie in der angegebenen Art aus-

scheiden zu wollen, ob Sie freiwillig auf die Rechte des

geistlichen Stands verzichten.

(geg. Schmidt)

Hochachtungsvoll

Paul Göhré.

Zehlendorf (Wannseebahn),

den 27. Dezember 1900.

Der „Vorwärts“ bemerkt hierzu:

Die Handlung der Kirchenbehörde ist eben

wenig überzeugend, aber stark kompromittierend für die beamteten Vertreter des Christenthums.

Der Kläffender, der nicht duldet, daß ein Worf-

fer des gewaltigen proletarischen Bewegung

an der Universität Physik lehrt, will auch nicht

gelassen, daß sich ein Sozialdemokrat dem geistlichen Stande zusäßt.

Göhré hatte vor seinem Uebertritt zur Sozial-

demokratie sein Pfarrer-Amt in Frankfurt a. O.

freiwillig aufgegeben. Er erobt also seine Kirche zu-

ück, um sie nicht mit — so unbestrafbar — Forderungen zu konfrontieren.

Denkt den vorgedachten Verhandlungen vorherin wir-

Sie daher fern! Sie in der angegebenen Art aus-

scheiden zu wollen, ob Sie freiwillig auf die Rechte des

geistlichen Stands verzichten.

(geg. Schmidt)

Hochachtungsvoll

Paul Göhré.

Zehlendorf (Wannseebahn),

den 27. Dezember 1900.

Der „Vorwärts“ bemerkt hierzu:

Die Handlung der Kirchenbehörde ist eben

wenig überzeugend, aber stark kompromittierend für die beamteten Vertreter des Christenthums.

Der Kläffender, der nicht duldet, daß ein Worf-

fer des gewaltigen proletarischen Bewegung

an der Universität Physik lehrt, will auch nicht

gelassen, daß sich ein Sozialdemokrat dem geistlichen Stande zusäßt.

Göhré hatte vor seinem Uebertritt zur Sozial-

demokratie sein Pfarrer-Amt in Frankfurt a. O.

freiwillig aufgegeben. Er erobt also seine Kirche zu-

ück, um sie nicht mit — so unbestrafbar — Forderungen zu konfrontieren.

Denkt den vorgedachten Verhandlungen vorherin wir-

Sie daher fern! Sie in der angegebenen Art aus-

scheiden zu wollen, ob Sie freiwillig auf die Rechte des

geistlichen Stands verzichten.

(geg. Schmidt)

Hochachtungsvoll

Paul Göhré.

Zehlendorf (Wannseebahn),

den 27. Dezember 1900.

Der „Vorwärts“ bemerkt hierzu:

Die Handlung der Kirchenbehörde ist eben

wenig überzeugend, aber stark kompromittierend für die beamteten Vertreter des Christenthums.

Der Kläffender, der nicht duldet, daß ein Worf-

fer des gewaltigen proletarischen Bewegung

an der Universität Physik lehrt, will auch nicht

gelassen, daß sich ein Sozialdemokrat dem geistlichen Stande zusäßt.

Göhré hatte vor seinem Uebertritt zur Sozial-

demokratie sein Pfarrer-Amt in Frankfurt a. O.

freiwillig aufgegeben. Er erobt also seine Kirche zu-

ück, um sie nicht mit — so unbestrafbar — Forderungen zu konfrontieren.

Denkt den vorgedachten Verhandlungen vorherin wir-

Sie daher fern! Sie in der angegebenen Art aus-

scheiden zu wollen, ob Sie freiwillig auf die Rechte des

geistlichen Stands verzichten.

(geg. Schmidt)

Hochachtungsvoll

Paul Göhré.

Zehlendorf (Wannseebahn),

den 27. Dezember 1900.

Der „Vorwärts“ bemerkt hierzu:

Die Handlung der Kirchenbehörde ist eben

wenig überzeugend, aber stark kompromittierend für die beamteten Vertreter des Christenthums.

Der Kläffender, der nicht duldet, daß ein Worf-

fer des gewaltigen proletarischen Bewegung

an der Universität Physik lehrt, will auch nicht

gelassen, daß sich ein Sozialdemokrat dem geistlichen Stande zusäßt.

Göhré hatte vor seinem Uebertritt zur Sozial-

demokratie sein Pfarrer-Amt in Frankfurt a. O.

freiwillig aufgegeben. Er erobt also seine Kirche zu-

ück, um sie nicht mit — so unbestrafbar — Forderungen zu konfrontieren.

Denkt den vorgedachten Verhandlungen vorherin wir-

Sie daher fern! Sie in der angegebenen Art aus-

scheiden zu wollen, ob Sie freiwillig auf die Rechte des

geistlichen Stands verzichten.

(geg. Schmidt)

Hochachtungsvoll

Paul Göhré.

Zehlendorf (Wannseebahn),

den 27. Dezember 1900.

Der „Vorwärts“ bemerkt hierzu:

Die Handlung der Kirchenbehörde ist eben

wenig überzeugend, aber stark kompromittierend für die beamteten Vertreter des Christenthums.

Der Kläffender, der nicht duldet, daß ein Worf-

fer des gewaltigen proletarischen Bewegung

an der Universität Physik lehrt, will auch nicht

gelassen, daß sich ein Sozialdemokrat dem geistlichen Stande zusäßt.

Göhré hatte vor seinem Uebertritt zur Sozial-

demokratie sein Pfarrer-Amt in Frankfurt a. O.

freiwillig aufgegeben. Er erobt also seine Kirche zu-

ück, um sie nicht mit — so unbestrafbar — Forderungen zu konfrontieren.

Denkt den vorgedachten Verhandlungen vorherin wir-

Sie daher fern! Sie in der angegebenen Art aus-

scheiden zu wollen, ob Sie freiwillig auf die Rechte des

geistlichen Stands verzichten.

(geg. Schmidt)

Hochachtungsvoll

Paul Göhré.

Zehlendorf (Wannseebahn),

den 27. Dezember 1900.

Der „Vorwärts“ bemerkt hierzu:

Die Handlung der Kirchenbehörde ist eben

wenig überzeugend, aber stark kompromittierend für die beamteten Vertreter des Christenthums.

Der Kläffender, der nicht duldet, daß ein Worf-

fer des gewaltigen proletarischen Bewegung

an der Universität Physik lehrt, will auch nicht

gelassen, daß sich ein Sozialdemokrat dem geistlichen Stande zusäßt.

Göhré hatte vor seinem Uebertritt zur Sozial-

demokratie sein Pfarrer-Amt in Frankfurt a. O.

sie am Schluss das Ergebnis der neuen Weltmeinopposition wie folgt: „Am lästigen aber ist das Ereignis verlaufen, dass die strenge Bezeichnung erfuhr: der Gang nach Peking. Wie diese Aktion fast dem gesamten politischen Leben des verflossenen Jahres den Stempel aufgedrückt hat, so ist es auch von ausdrückender Bedeutung für unser wirtschaftliches Leben geworden: es hat den Rücksang besiegelt. Die dadurch hervorgerufene Goldmarksschaltung, die Furcht vor den neuen Anleihen, die Arbeitsmarktschlüsse im Rheinland, sind die einzelnen Clappen des Rücksangs geworden. Und heute ist sich wohl jeder Verständige darüber klar, dass weite Gebiete unseres Außenhandels eine dauernde Schädigung durch die Art unseres Vorgehens in Ostasien davongetragen werden.“

Anglistig ist das Reichstagssondat des Abgeordneten Haniel. Die Wahlprüfungskommission hat entschieden, dass in 8 Wahlbezirken die Wahlen zu lösen sind, weil in der unmittelbaren Weise sozialdemokratische Bevölkerungen aus den Wahllokalen ausgesiedelt werden. Die Wahlurheber haben von denselben den Nachweis verlangt, dass sie Reichsbürgerin sind. Diesen Nachweis aber hat man nicht erbracht angezeigt, sondern die Bevölkerungen durch Steuerzettel, Militärpass, Auszugszettel und dergleichen legitimieren konnten. Dergleichen, so sagte man, kann auch geflossen sein. Die Auflösung der Wahl in diesen 8 Bezirken verschafft den Sozialdemokraten in der Hauptwahl die absolute Mehrheit. Die Wahlprüfungskommission hat gleichwohl die Entscheidung noch einmal aufgestellt, um festzustellen, inwiefern die Landeshälfte in Kielstadt durch seine Instruktionen an die Wahlurheber das ungeeignete Verfahren derartigen verschuldet hat. Offenbar will die Kommission dadurch Unterlagen gewinnen zu beschweren über das Verhalten des Landesrats. An der Anglistigkeit der Wahl kann dadurch nichts geändert werden. Der sozialdemokratische Referent der Kommission hatte die sofortige Auflösung der Wahl beantragt. Der schriftliche Bericht der Kommission liegt nun mehr dem Reichstag vor.

Die Aktionen des preußischen Abgeordnetenhaus weisen bei Beginn der neuen Session folgende Städte auf: Die Konkurrenz 138 (gegen 139 bei Beginn der vorigen Tagung), Freikonservative 59 (60), Nationalliberale 74 (73), Zentrum 100 (100), Freiheitliche Volkspartei 25 (25), Freiheitliche Vereinigung 11 (11), Polen 12 (12), der kleinen Freizügigkeit 7 (7). Erledigt sind diesmal 7 Mandate.

Gegen die agrarische Begehrlichkeit. Aus Berlin wird gemeldet: Hervorragende Großindustrie aus Thüringen und Sachsen beschließen nach dem Vorgehen des Großindustriellen Münchens die Gründung eines Vereins Industrieller gegen die Uebergriffe der agrarischen Schatzpolizei. — Zeit war!

Frankreich.

Einen Schlag gegen die Gewerkschaften hat die nationalistische Majorität des Pariser Stadtrats gefügt. Mit 43 gegen 32 Stimmen wurde in der Sonnabendssitzung die Weiterzahlung der Subvention von 110 000 Fr., die bisher die Stadt Paris jährlich der Arbeiterschaft übergeben, abgelehnt. Die liberal-nationalistische Mehrheit schlägt sich, um ihr arbeitsfreudiges Vorgehen zu demonstrieren, in heuchlerischer Weise auf das Dekret vom 17. Juli 1900, durch welches die Arbeitsschulen von der Normandie bis der Pyrenäen bereitstehen werden. Man stellte sich so, als ob man der Arbeiterschaft ihre volle „Freiheit“ gebe.

Italien.

Der Prozess der Felice-Gobroni ist beendet und hat einen Verlust genommen, wie das in Italien vorzuherrschen war. Die Felice und der „Avanti“ sind verdonnert worden. Der Prozess bot eine erschreckende Kärtchen von den herrschenden der Insel: Gabber, Diets und Möder wurden während der Prozess aus dem Gefängnis freigelassen und auf die oppositionellen Kandidaten losgelassen. In der Urteilsverkündung wird zwar anerkannt, dass fast für alle Angeklagten, die die Felice aufgeschaut hat, nur zu beweisen, dass die Regierung sich der Mafia zu Wahlkämpfen bedient hat, der Wahlausweis erbracht werden ist, aber es wird nicht als erwiesen erachtet, dass für jede Regierungshandlung Gobroni (der damalige königliche Kommissar in Sizilien) verantwortlich sei. Die Felice hatte folgende Verteidigung: „Da die Thalassias als richtig erwiesen sind, so ist es nur logisch, dass ich sowohl als Journalist wie als Politiker annehmen müsste, dass der höchste Regierungsvorsteher der Insel, der Zivilkommissar Gobroni, von den Untreuen genutzt haben müsse und ich ihm für einen Theil derleiße die Verantwortlichkeit aufzubauen. Und hierbei betrachte ich den Gobroni nicht als Privatmann, sondern als öffentlichen Beamten und nicht anders, als ehrenhafter und loyaler Weise eine Kritik zum besten meines geliebten Siziliens aufzunehmen.“ — Dieses Verteidigung war logisch und gerecht, aber das Tribunal ließ die These von der Trennung des öffentlichen Beamten von der Privatperson nicht gelten und verurteilte die Felice wegen Verleumdung zu 18 Monaten Gefängnis und dem „Avanti“ zu Schadenerlass und Kosten.

Schweden-Norwegen.

Der Entwurf der neuen Militärruhrage fordert eine jährliche Mehrausgaben von 223 000 000 Kronen. Die Mehrausgaben sollen durch eine Erhöhung der Steuer auf Grundbesitz, eine Erhöhung der Einkommensteuer, eine Webscheuer, ferner durch indirekte Steuern, nämlich eine Besteuerung der Getreideprodukte sowie eine Erhöhung der Branntweinsteuer aufgebracht werden. Sollten diese Steuern zur Deckung nicht ausreichen, so gedenkt man auch den Kaffee, den Tabak und den Wein zu versteuern. Der Nördlich Militärruhrang saugt also auch in Schweden gleich einen Riesenpolzen am Marte des Volks.

Amerika.

Aufbau Dänisch-Westindiens durch die Union. Der amerikanische Gesandt in Kopenhagen hat der dänischen Regierung mitgetheilt, Amerika würde die wirtschaftlichen Interessen zu laufen, wenn Dänemark dieselben für zwölf Millionen Kronen verkaufen wolle; mehr werde Amerika in seinem Fall geben.

Uruguay.

Lorenzo Marques soll englisch werden, das ist ein Wunsch der Engländer, der älter ist als die iberoamerikanische Krieg und wenn eine Altväterin Deutsche Worte melden, würde die Erzählung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion der Neutralität ihm unterwarf. Und die anderen

Mächte?

Der Brief eines Deutschen im Paracelager

gibt folgende Schilderung von dem Kriegsleben der Buren: „Krieg kostet Geld, Geld und nochmals Geld und „jeder Brummel kostet sich aus“. Sollte man in Europa und bedauert, wird die Erstellung um einen Sprach näher. Wie in der portugiesischen Hauptstadt verlautet, wird die Regierung in der nächsten Parlamentssession einen auf den Verlust von Lorenzo Marques begünstigten Gesetzvorschlag vorlegen. Portugal ist der Ober Companie so gräßlich gewesen, dass man auch diese meistäufige Aktion

Der Maskenball des Arbeiter-Turnvereins Heppens findet am Freitag den 1. Februar er. statt.

Berkauf.

Die Händler Gebr. Hunk zu Wittenburg lassen am
Donnerstag, 3. Januar 1901,
in und bei der Behausung des Gasm.
C. Herms zu Sedan:
50 bis 60 Stück
große und kleine



bester Rasse
mit Zahlungsschein öffentlich meistbietend
verkaufen.

Neuende, den 27. Dezember 1900.

H. Herdes,
Auktionator.

Berkauf.

Megazahler sollen am
Dienstag den 8. Januar 1901

Nachm. 2 Uhr auf,
im Scale des Werks L. Herberg,
Bant, Tel. Börsestraße 88:

1 Kühbaum-Kleiderkasten, 1 Küchenkasten, 1 Waschkommode mit Marmortopf, 1 Sophistik mit Plättcheneide, 1 Tisch, 1 Bettdecke, 1 vollständiges Bett mit Nachtmutter, 2 Spiegel, 1 Regulator, 1 antike Uhr, 1 Appellus, 1 Weder, 1 Radstuhl mit Marmorplatte, 7 Gardinenleisten, 8 Bad Gardinen, 8 Joch Bettcouleur, 6 Joch Spardollinen, 2 Fensterläden, Ripsdruck, 2 Handtücher, 4 Marfori-Bouquets, 2 Haussägen, 1 Garde-robenhalter, 3 Bösen, 3 Dolordibilder, 1 Thermometer, 1 Papierkorb, 1 Sessel, 1 Pfeife, 1 Tabakslasche, 2 Lampen, 2 Glashälften, 2 Ösenportäte, 1 Gewürzschrank, 1 Wäscheschrank, 1 Wärmedose, verschiedene Küchengeräte, als Vorzüllanden, 1 Waage, 2 Küchenborden, 4 Buttersteller, Giner, Waschschalen, Handtuchhalter, Bösen, Schrubber, 1 Klopfstock, 1 Handtuch u. m., sowie mehrere alte zeitgenössische Schriftstücke, ferner kommen noch zum Verkauf: drei Rauchküche, 2 Schirmständer, drei Zieharmonios, 10 Puppen im Wert von 3 bis 7 Mark, eine Anzahl Spiegel und Spiegelzargen, mehrere Bildabzüge, 6 Blumenvasen, 1 Nadelervis, 2 Frucht-schalen, mehrere Säulen, 1 Granatenschaukel, goldene Ringe u. s. v. öffentlich meistbietend mit Zahlungsschein zum Verkauf.

Sämtliche Gegenstände sind neu.
Neuende, den 27. Dez. 1900.
A. Tanneu, Berganter,
Gemütsstraße 42.

Schmuck- u. Galanteriewaren-Berkauf.

Umhänke halber sollen am
Mittwoch den 9. Jan. 1901,
Nachm. 2 Uhr auf..

im Scale des Werks L. Herberg,
Bant, Tel. Börsestraße 88:
Schmuckstücken aller Art, als goldene und silberne Brosen, Armänder, Ohrringe, Halsketten, Damen- und Herren Uhrtellern, goldene u. silberne Ringe, silberne Weste und Säulen in Guis, Albums, Handtaschen, Handtaschen, Ripsdruck, Schreibgeräte, Cigarettenetuis, Wechselspangen, Spiegelkästen, Waschzubehör, sowie Alsfriedsachen und vorz. Säder, Cafes, und Butterdosen, Taschenuhren und anderes mehr,
gegen Barzahlung verkauf werden.
Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu,
Berganter, Gemütsstraße 42.

Immobil-Berkauf.

Der C. H. Cornelius zu Bant hat mich beantragt, das ihm gehörige, hierzu Friederikenstr. 4 belegene

Immobil

bestehend aus dem zu Privatwohnungen eingerichteten Haupt- und Hintergebäude,

zum Antritt auf den 1. Mai n. J. zu verkaufen.

Das Immobil bringt einen hohen Mehrwert, die Hypotheken sind fest und billig, das Immobil ist daher zum Kauf sehr zu empfehlen.

Beteiligungstermin habe ich auf

Dienstag, 8. Januar 1901.

Abends 7 Uhr,

im C. Saderwasser'schen Guts-Hause hierzu angelegt, wobei Kauflebhaber mit dem Betreuer geladen werden, daß die Verkaufsbedingungen schon vorher bei mir einzusehen sind.

Herren, den 27. Dez. 1900.

H. P. Harms,
Auktionator.

Berkauf.

Der Händler Gebr. Janssen zu Bant lädt am

Donnerstag den 10. d. Mis.,
Nachm. 2 Uhr auf,

in und bei der Behausung des Gasm.
C. Hamm zu Sedan:

40 bis 50 Stück
große und kleine

Schweine

mit Zahlungsschein öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, den 1. Januar 1901.

H. Herdes,
Auktionator.

Schlittschuhe

ca. 300 Paar aller Sorten.
Der Rest aus meinem früheren Eingangsgeschäft verkaufe ich unter Einkaufspreis, um zu räumen.

Ernst Lammers,
Peterstraße 85.

DENSOL

markt jedes Leder absolut wasserdicht, unregnet
haltbar und tadellos geschmeidig.

Dr. Max Lehmann & Co.
Börsestraße 88.

Berkaufsstellen:
Vertreter: Heinrich Stegemann,
Worckstraße.

D. Bruns, Neue Straße 18.

R. Herbers, Bierverlag,

Bant, Börsestraße 10.

empfohlen

J. Egberts

Bismarckstr. 52.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

Verantwortlicher Redakteur: R. H. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

Ausweis der Oldenburgischen Landesbank
mit Filialen in Brake, Buxtehude und Wilhelmshaven
vom 31. Dezember 1900.

Activa.

Kassenbestand	562 817,38
Wechsel	7 222 625,42
Giften	2 780 330,34
Conto-Corrent-Saldo	8 129 896,04
Lombard-Darlehen	7 267 902,20
Bankgebäude in Oldenburg, Brake und Buxtehude	215 238,27
Nicht eingeforderte 60 Proz. des Aktien-Kapitals	1 800 000,-
Diverse	235 128,94
	28 213 938,59

Passiva.

Aktien-Kapital	3 000 000,-
Depotien:	
Regierungsgelder und Gutshaben öffentlicher Räassen	8 003 674,84
Einzahlungen von Privaten	14 290 013,38
auf Chek-Conto	1 224 648,92
	23 608 337,14
Aufzurufene, noch nicht zur Einlösung gelangte	500,-
Banknoten	568 599,13
Rekorderlöse	1 036 502,32
Diverse	28 213 938,59

Wir verfügen bis auf Weiteres für Einlagen:

mit halbjähriger Rübringung
1/2 Proz. unter dem jeweiligen Diskontzins der Deutschen Reichsbank, jedoch mindestens 2 1/2 Proz. pro Jahr also 4 Proz. jährl. mit längerer Rübringung und auf fest Termine 2 1/2 - 3 1/2 Proz. mit fester (14-tägiger) Rübringung und auf Chek-Conto 2 Proz.

Der Diskontzins der Deutschen Reichsbank beträgt zur Zeit 3 Proz.

Oldenburgische Landesbank.

Merkel. tom Dick.

Agentur in Jever: Herr D. C. Kleiss. Agentur in Hohenkirchen: Herr Aufs. H. L. Detmers. Agentur in Barel (Old.): Herr Rechnungsft. H. Hölscher.

General-Versammlung im Lokale des Werks Brumund.

Kartellkommission.

Nächste Sitzung:
Donnerstag den 17. Januar.

Bürger-Verein Bant.

Donnerstag den 3. Januar

Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Lokale des Werks Brumund.

— Tagesordnung: —

1. Debating der Beiträge.

2. Aufnahme neuer Mitglieder.

3. Ratsbericht und Bericht über den Stand des Zentralfonds.

4. Vorstandswahl.

5. Kommunale Angelegenheiten.

6. Bahnbau Bant-Drochters usw.

7. Verschiedenes.

Die Mitglieder und solche, die es zu werden wünschen, werden erachtet, pünktlich zur Stelle zu sein.

Der Vorstand.

Neuer Neuender-Bürgerverein.

Sonnabend den 5. Januar,

Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

bei Hillmers. Neuende.

— Tagesordnung: —

1. Debating und Aufnahmen.

2. Bericht des Vorstandes.

3. Bericht des Kassiers.

4. Vorstandswahl.

5. Bertrag über "Naturalisation".

6. Kommunale Angelegenheiten.

7. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches Erscheinen bitten

Der Vorstand.

Unterhängungsverein der Handlanger der K. Werft.

Sonntag den 6. Januar:

General-Versammlung

im Lokale des Werks Rathmann.

— Tagesordnung: —

1. Debating des Beitrag. v. 2 bis 3 Uhr.

2. Aufnahme neuer Mitglieder.

3. Ratsbericht.

4. Bericht des Kassiers.

5. Vorstandswahl.

6. Kommunale Angelegenheiten.

7. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

3 Reste

Lage sehe ich an,
um die angezählten

zu und unter Einkauf am 3.,
4. und 5. Januar er. los zu

werden.

Heinr. H. Janssen,
17 Marktstraße 17.

Wochen-Abreißkalender

praktischer Kalender für jeden Geschäftsmann.

Buchhandlung des Norddeutschen Volksblattes.

Von der Reise zurück.

Dr. med. Ballin,

Spezialarzt

für Augenkrankheiten,

Oldenburg, Bahnhofstraße 1.

Sammlung

Gas-Reserve-Theile

biligt:

Gaskrümpfe 20 Pf.

Doppelt gefüllte

Zylinder 75 Pf.

Kuppln 60 Pf.

Bei Abnahme von Dopp. und

mehr, billiger.

J. Müller,

Klemper,

49 Neue Wlh. Straße 49.

Drucksachen aller Art

liefern geschmackv. u. billig Paul Hug u. Co.

Schlittschuhe

in großer Auswahl

sehr billig.

J. Egberts

Bismarckstr. 52.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

empfohlen

R. Herbers, Bierverlag,

Bant, Börsestraße 10.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.

Barzahlung verkauf werden.

Neuende, den 28. Dezember 1900.

A. Tanneu, Berganter, Gemütsstraße 42.